

(Read and download) Die in der Hlle sind immer die anderen: Kriminalroman

Die in der Hlle sind immer die anderen: Kriminalroman

Von Thomas W. Jefferson

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #242457 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-04Erscheinungsdatum: 2013-12-04File Name: B00H3EVG86 | File size: 24.Mb

Von Thomas W. Jefferson : Die in der Hlle sind immer die anderen: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die in der Hlle sind immer die anderen: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dort, auf diesem Parkplatz ...Von Karl-heinz ManierZum Inhalt dieser Geschichte ist hier schon viel gesagt worden. Auch, dass der Autor recht schonungslos mit seinen Lesern umgeht. Was die Spannung anbelangt: Ich bin kein PC- oder Tablet-,

geschweige denn ein Handy-Leser. Aber, als ich die Ersten Seiten gelesen hatte, habe ich mir (ich war in Reha) alles aufs Handy gezogen, jede freie Minute genutzt und erst aufgehört, als das Buch zu Ende war. Für uns Saarländer unvergesslich ist das Drama rund um den kleinen Pascal. Nicht verwunderlich, dass sich hier eine Vermutung aufdrängt, die glücklicherweise nicht bestätigt wurde. Der Autor kennt sich im Saarland gut aus, obwohl er kein Saarländer ist. Er kennt unsere Schwächen und unsere Stärken. Und unsere Vorlieben. Die Richtigkeiten, die er benennt, sind nachvollziehbar bis zur Gänsehaut. Die Eltern des Opfers wohnen in einer Gegend, in der wir selbst oder Bekannte von uns wohnen, der Bseiwicht hat die gleichen Straßen benutzt, die auch wir benutzen. Man ist mitten drin im alltäglichen Leben, und doch ist alles anders. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine neue Perspektive, sehr beeindruckend. Von Sylvia Das Buch geht sehr offen mit der Perspektive von Opfern und deren Angehörige um und ist sehr beeindruckend. Man schwankt zwischen Verständnis für den zum Täter werdenden Vater des Opfers und der Abscheu für sein geplantes brutales Vorgehen. Gleichzeitig wird einem sehr deutlich, wie sich Alle (Justiz, Presse, Öffentlichkeit) Gedanken um den Täter und seine Motive, seine ach so schlechte Kindheit und seine weitere Lebensperspektive machen. Wer kümmert sich eigentlich um die Opfer und deren Familien? Auch wird sehr deutlich mit welcher "Nachsicht" die hiesige Justiz die Täter beurteilt. Auch wird die Polizei nicht ausreichend unterstützt, im Gegenteil man versucht stets nachzuforschen, ob sich die Polizisten auch immer korrekt verhalten haben. Alles im Sinne der Täter. Meine Kinder (Polizisten) können davon ein eigenes Lied singen. Es ist gut, dass wir in Deutschland Gesetz und Ordnung durchsetzen und dass zunächst eine Unschuldsvermutung gilt. Ist ein Täter aber z.B. nicht schon für seine Taten voll verantwortlich, wenn er sich stark alkoholisiert und davon ausgehen muss, dass er dann zu Gewalt u.a. neigt? Warum sind das z.B. bereits mildernde Umstände? Dies spielt im Buch keine Rolle, ist aber zu hinterfragen auch erlaubt-oder? Das Buch regt sehr zum Nachdenken über unsere Rechtsauffassungen an und dies finde ich gut. Sollte den Opfern und deren Angehörigen nicht grundsätzlich Hilfe von Seiten der Justiz zur Seite gestellt werden. Aus meiner Sicht sollte dies in Deutschland Standard sein. Warum ist es uns wichtiger, dass ein Täter nach Verbüßung einer Strafe wieder in die Gesellschaft zurück findet und warum fragen wir uns nicht wie wir den Opfern und Angehörigen den Weg aus der Hölle zeigen können? 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nichts für schwache Nerven. Von Aynur und Mustafa Die Geschichte ist richtig krass spannend, es lässt sich sehr gut flüssig und schnell lesen. Es gibt Szenen wo mir die Tränen kamen aber auch Szenen wo ich eine kurze Pause einlegen musste um die krassen brutalen Szenen erst einmal einsacken zu lassen. Der Protagonist Michael hat mich mit seiner Art als ehrgeizigen Perfektionisten und als Richter sehr beeindruckt. Das Buch ist ein absolutes Kopfkino!! Normalerweise bin ich eher ein Fan von Liebesbüchern aber dieses Buch hat mich so was von umgehauen das ich einfach nicht mehr aufhören konnte weiter zu lesen. Die Geschichte ist richtig richtig fesselnd. Gänsehaut pur und Herzerasen vor Spannung. 5***** für dieses geniale Buch!!!

Kurzbeschreibung BREAKING-NEWS: Mein neuer Roman Das Haus des vom Morgentau benetzten Lotus erscheint jetzt im Dezember. Lesen Sie eine große Geschichte von Liebe, Leidenschaft, Schuld und Verbrechen aus dem Hongkong der Jahre 1914 bis 1939. Die Leser sind begeistert! Nichts für schwache Nerven! Die Geschichte ist richtig, richtig fesselnd. Gänsehaut pur und Herzerasen vor Spannung. Manche Autoren schaffen tatsächlich beides: literarisch anspruchsvoll UND spannend zu schreiben. Sehr emotional aufwühlendes Buch. Sehr gut geschrieben. Gute Figurenbeschreibung. Ich konnte all das beschriebene wirklich vor Augen sehen. "Saarbrücken 1992: Der neunjährige Florian Weigandt verschwindet auf dem Weg zur Schule. Monate später wird seine skelettierte Leiche im Wald gefunden. Schnell stellt sich heraus, da es sich um ein Sexualverbrechen handelte und da Florian vor seinem Tod misbraucht und gefoltert wurde. Kommissar Christian Schirra, ein tougher Ex-Fremdenlegionär, ermittelt gegen den Widerstand von Vorgesetzten und Politikern und spürt den Täter in Leipzig auf. In einem Skandalprozess wird dieser von einer brillanten Anwältin verteidigt und zu einer lächerlichen Strafe verurteilt. Von Juristen, Politikern und Freunden im Stich gelassen, verlieren die Weigandts in einer unaufhaltsamen Abwärtsspirale Vermögen, Jobs und Gesundheit. Insbesondere Florians Vater kann den Tod seines einzigen Kindes nicht erwinden. Noch im Gerichtssaal schwört er Rache. Zehn Jahre später - der Täter ist längst aus dem Gefängnis entlassen - bekommt er in einer Winternacht Besuch von einem Vater, der haarklein wissen will, was mit seinem Sohn in dessen letzten Stunden geschehen ist. Und der nur einen Gedanken kennt: Vergeltung. Eine Nacht lang konfrontiert der Vater des Opfers den Täter erbarmungslos mit seiner Tat. Und der Täter ist keineswegs der einzige, den der Vater im Visier hat. Mir als Autor war es wichtig, einen Mord an einem Kind einmal ganz bewusst aus Sicht der Eltern darzustellen. Die Fragen, die ich in diesem Buch stelle, lauten: Wie leben Eltern, deren Kind vergewaltigt, gequält und getötet wurde, eigentlich weiter? Was geht in ihren Köpfen und Herzen vor? Wie kommen sie für den Rest ihres Lebens mit dem Einbruch des Bösen in ihre Welt zurecht? Wie leben sie damit, da die Täter vor Gericht selten die Wahrheit über die letzten Stunden im Leben ihres Kindes sagen? Wie gehen sie damit um, da die Täter oft schon nach wenigen Jahren wieder auf freiem Fuß sind? Als Autor, aber auch als Vater habe ich mich oft gefragt: Wie ist das, wenn ein Kind plötzlich verschwindet, sein Schicksal oft wochen-, monate-, ja jahrelang ungewiss ist? Was bedeutet es für Eltern, Angehörige und Freunde, wenn schließlich irgendwo eine

schrecklich zugerichtete Leiche gefunden und obduziert wird und dann feststeht: das Kind wurde nicht nur ermordet, sondern vor seinem Tod gefoltert und mißbraucht? Wie denken, fühlen und reagieren Eltern, wenn sie nach allem Suchen, Hoffen, Beten und Bangen irgendwann erfahren müssen: mein Kind ist tot, es kommt nie wieder nach Hause zurück. In so gut wie allen Kriminalromanen geht es hauptsächlich um die Täter, aber kaum jemals um die Opfer. Verteidiger und psychologische Gutachter dürfen vor Richtern und Geschworenen, vor Publikum und Presse tagelang ausbreiten, warum die Täter ausnahmslos eine schwere Kindheit hatten, warum erst die Gesellschaft sie zu den Monstern gemacht hat, die sie später wurden, warum sie also, denkt man die Theorie zu Ende, an ihren Verbrechen eigentlich gar nicht schuld sind. Wie es Opfern (nicht alle sterben), Angehörigen und Freunden später geht, fragt kaum einer. Dieses Buch stellt die These, daß es Schuld nicht gibt und Sühne ein verholtes Konzept ist, daß Strafe also durch Therapie und behutsame Resozialisierung zu ersetzen wäre, mit den Mitteln des modernen Romans radikal in Frage. Die Handlung dieses Romans ist frei erfunden, beruht aber auf der jahrelangen Analyse realer Verbrechen.

Kurzbeschreibung BREAKING-NEWS: Mein neuer Roman Das Haus des vom Morgentau benetzten Lotus erscheint jetzt im Dezember. Lesen Sie eine große Geschichte von Liebe, Leidenschaft, Schuld und Verbrechen aus dem Hongkong der Jahre 1914 bis 1939. Die Leser sind begeistert! Nichts für schwache Nerven! Die Geschichte ist richtig, richtig fesselnd. Gnasehaut pur und Herzrasen vor Spannung. Manche Autoren schaffen tatsächlich beides: literarisch anspruchsvoll UND spannend zu schreiben. Sehr emotional aufwühlendes Buch. Sehr gut geschrieben. Gute Figurenbeschreibung. Ich konnte all das beschriebene wirklich vor Augen sehen.

Saarbrücken 1992: Der neunjährige Florian Weigandt verschwindet auf dem Weg zur Schule. Monate später wird seine skelettierte Leiche im Wald gefunden. Schnell stellt sich heraus, daß es sich um ein Sexualverbrechen handelte und daß Florian vor seinem Tod mißbraucht und gefoltert wurde. Kommissar Christian Schirra, ein tougher Ex-Fremdenlegionär, ermittelt gegen den Widerstand von Vorgesetzten und Politikern und spürt den Täter in Leipzig auf. In einem Skandalprozeß wird dieser von einer brillanten Anwältin verteidigt und zu einer lächerlichen Strafe verurteilt. Von Juristen, Politikern und Freunden im Stich gelassen, verlieren die Weigandts in einer unaufhaltsamen Abwärtsspirale Vermögen, Jobs und Gesundheit. Insbesondere Florians Vater kann den Tod seines einzigen Kindes nicht verwinden. Noch im Gerichtssaal schwört er Rache. Zehn Jahre später - der Täter ist längst aus dem Gefängnis entlassen - bekommt er in einer Winternacht Besuch von einem Vater, der haarklein wissen will, was mit seinem Sohn in dessen letzten Stunden geschehen ist. Und der nur einen Gedanken kennt: Vergeltung. Eine Nacht lang konfrontiert der Vater des Opfers den Täter erbarmungslos mit seiner Tat. Und der Täter ist keineswegs der einzige, den der Vater im Visier hat. Mir als Autor war es wichtig, einen Mord an einem Kind einmal ganz bewußt aus Sicht der Eltern darzustellen. Die Fragen, die ich in diesem Buch stelle, lauten: Wie leben Eltern, deren Kind vergewaltigt, gequält und getötet wurde, eigentlich weiter? Was geht in ihren Köpfen und Herzen vor? Wie kommen sie für den Rest ihres Lebens mit dem Einbruch des Bösen in ihre Welt zurecht? Wie leben sie damit, daß die Täter vor Gericht selten die Wahrheit über die letzten Stunden im Leben ihres Kindes sagen? Wie gehen sie damit um, daß die Täter oft schon nach wenigen Jahren wieder auf freiem Fuß sind? Als Autor, aber auch als Vater habe ich mich oft gefragt: Wie ist das, wenn ein Kind plötzlich verschwindet, sein Schicksal oft wochen-, monate-, ja jahrelang ungewiß ist? Was bedeutet es für Eltern, Angehörige und Freunde, wenn schließlich irgendwo eine schrecklich zugerichtete Leiche gefunden und obduziert wird und dann feststeht: das Kind wurde nicht nur ermordet, sondern vor seinem Tod gefoltert und mißbraucht? Wie denken, fühlen und reagieren Eltern, wenn sie nach allem Suchen, Hoffen, Beten und Bangen irgendwann erfahren müssen: mein Kind ist tot, es kommt nie wieder nach Hause zurück. In so gut wie allen Kriminalromanen geht es hauptsächlich um die Täter, aber kaum jemals um die Opfer. Verteidiger und psychologische Gutachter dürfen vor Richtern und Geschworenen, vor Publikum und Presse tagelang ausbreiten, warum die Täter ausnahmslos eine schwere Kindheit hatten, warum erst die Gesellschaft sie zu den Monstern gemacht hat, die sie später wurden, warum sie also, denkt man die Theorie zu Ende, an ihren Verbrechen eigentlich gar nicht schuld sind. Wie es Opfern (nicht alle sterben), Angehörigen und Freunden später geht, fragt kaum einer. Dieses Buch stellt die These, daß es Schuld nicht gibt und Sühne ein verholtes Konzept ist, daß Strafe also durch Therapie und behutsame Resozialisierung zu ersetzen wäre, mit den Mitteln des modernen Romans radikal in Frage. Die Handlung dieses Romans ist frei erfunden, beruht aber auf der jahrelangen Analyse realer Verbrechen u